

Herausgeber

Hofheimer Wohnungsbau GmbH
Elisabethenstraße 1
65719 Hofheim

Telefon 06192 9953-50

Telefax 06192 9953-65

info@hwb-hofheim.de

www.hwb-hofheim.de

PRESSE - INFORMATION

29.09.2015

„WIR am Klingenborn“ - Nahbarschaft e.V. stellt sich als Kooperationspartner vor

HOFHEIM Die Hofheimer Wohnungsbau GmbH – HWB – plant mit dem Neubauvorhaben „WIR am Klingenborn“ ein Projekt, welches den sich verändernden Wohnanforderungen in unserer Gesellschaft nachkommt. In Zusammenhang mit der Entwicklung und Planung dieses besonderen Wohnangebots hat sich mit der Hofheimer Nahbarschaft e.V. bereits ein interessierter Verein gegründet. Die Vorsitzenden Elfriede Zink, Simone Deus und Bernd Eirich stellten den Verein heute erstmals der Presse vor. Die HWB informierte zum aktuellen Stand des geplanten Baus.

„Der Erfolg eines solchen Projekts ist abhängig von den Menschen, die dort einziehen und es mit Leben füllen“, betonte Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Gisela Stang zu Beginn des Gesprächs. „Mit dem Verein Nahbarschaft e.V. haben wir einen kompetenten und vertrauensvollen Kooperationspartner gefunden, mit dem wir gemeinsam an der erfolgreichen Realisierung des Projektbereiches `Mehrgenerationenwohnen´ arbeiten werden.“

Mit „Wir am Klingenborn“ plant die HWB den Bau eines Mehrfamilienprojekts mit 40 Wohneinheiten und einer Gesamt-Wohnfläche von 2.300 m² (zzgl. Gemeinschaftsflächen), das unterschiedliche zukünftige Wohnarten anbietet. Die Frage, wie wir in Zukunft wohnen, beschäftigt immer mehr Menschen. Mehrgenerationenhäuser gibt es immer seltener. Großeltern wohnen meist kilometerweit von Kindern und Enkelkindern entfernt. Älteren Menschen fehlt so oft die Unterstützung, die sie bräuchten. Zugleich ist der demographische Wandel auch in Hofheim immer deutlicher spürbar.

„Wir verfolgen mit diesem Bauvorhaben die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und diese steht in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung hin zu einer stetig älter werdenden Gesellschaft“, verdeutlichte Geschäftsführer Josef Mayr. „Wir möchten den sich verändernden Wohnanforderungen nachkommen und für die Zukunft neue Möglichkeiten schaffen, auch im Alter so lange wie möglich selbständig in der eigenen Wohnung zu leben.“

„WIR am Klingenborn“: 1 Projekt – 3 Wohnarten:

- Mehrgenerationenwohnen - Wohnungen für Familien, Alleinerziehende und Senioren (14 Wohnungen, Gesamtwohnfläche 978m², davon 197 m² geförderte Wohnfläche)
Idee: gemeinschaftliches Wohnen und gegenseitige Unterstützung, miteinander leben, Netzwerke „spinnen“.

- Seniorengerechtes Wohnen mit Leistungen nach Bedarf - Mietwohnungen für Senioren (18 Wohnungen, Gesamtwohnfläche 1.061m², davon 764 m² geförderte Wohnfläche)
Idee: Teilnahme am gemeinschaftlichen Wohnen möglich, für sich sein und mit anderen sein können.
- Selbstbestimmte ambulant betreute Demenz-Wohngemeinschaft (8 Individualräume mit einem Gemeinschaftsbereich Wohnen /Küche, Gesamtwohnfläche 260 m², davon 130 m² geförderte Wohnfläche).
Idee: selbständig sein und doch nicht allein, Wohnen wie mit guten Freunden, Betreuungsleistung bis hin zur Pflege nach Bedarf.

„Gleichzeitig wollen wir mit diesem Bauvorhaben aber auch das Zusammenleben der Generationen fördern, um auch den Bedürfnissen junger Menschen, Alleinerziehender und Familien entgegenzukommen“, ergänzte Norman Diehl, Prokurist der HWB.

Genau dieser Intention folgt auch der Verein Nahbarschaft e.V. Entstanden 2013 aus einer Interessengruppe am Runden Tisch für Wohninitiativen in Hofheim, hat sich der Verein im März 2015 gegründet. Die insgesamt 15 Mitglieder, darunter 10 Erwachsene und 5 Kinder und Jugendliche verbindet der Wunsch nach einem anderen Wohnen in der Stadt – solidarischer, toleranter, weniger anonym und generationsübergreifend. „Im Namen selbst drückt sich unser Konzept bereits aus“, erklärte Elfriede Zink, Vorsitzende des Vereins. „Alle Mitglieder verbindet der gemeinsame Wunsch in einer nahen Nachbarschaft leben zu können. Einer Nachbarschaft, die sich gegenseitig in alltäglichen Herausforderungen unterstützt, miteinander füreinander da ist und Gemeinschaft lebt.“

Die Interessengruppe umfasst verschiedene Lebensformen und setzt sich zurzeit zusammen aus drei Singles, einem Paar, einer Familie mit einem Kind, einer Familie mit drei Kindern, und einer Alleinerziehenden mit einem Kind – alle im Alter zwischen 4 und 72 Jahren.

Die Gruppe trifft sich regelmäßig zweimal im Monat und hat zum besseren Kennenlernen bereits verschiedenste Freizeitaktionen und Ausflüge miteinander unternommen. In den Sitzungen arbeiten sie gemeinsam weiter am Konzept und den Regeln für das angestrebte gemeinschaftlichen Zusammenleben. Auch soziale, ökonomische und ökologische Ziele werden festgelegt sowie der Kontakt zu weiteren Interessenten aufgenommen.

Das Leben als Hausgemeinschaft ist mit Gemeinschaftsräumen aber jeweils separaten und abschließbaren Wohnbereichen geplant. 14 der insgesamt 40 Wohnungen sind von Seiten der HWB für diese Form des Mehrgenerationen-Wohnens vorgesehen. Für 7 der 14 Wohnungen sind durch die derzeitigen Nahbarschaftsmitglieder bereits potentielle Mieter vorhanden. Derzeit stehen also noch 7 Wohnungen für Interessenten zur Verfügung. Da es sich hierbei um meist größere Wohnungen handelt, wären diese besonders für junge Familien mit Kindern geeignet. Die Gruppe ist offen für Menschen, die Spaß haben am Zusammenleben und Kompromissfähigkeit und Beständigkeit mitbringen. Sie haben die Möglichkeit, per Mail mit der Vereinsvorsitzenden Elfriede Zink per Email Kontakt aufzunehmen: info.nahbarschaft@web.de.

Die HWB plant für das Projekt „WIR am Klingborn“ eine Investitionssumme in Höhe von ca. 7 Millionen Euro. Im August 2015 wurde das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des ausgeschriebenen Programms „Gemeinschaftlich wohnen – selbstbestimmt leben“ ausgewählt und in das Förderprogramm mit aufgenommen. Insgesamt hatten sich hier bundesweit 200 Interessenten beworben, lediglich 29 konnten die Kriterien erfüllen.

Voraussetzung für die Realisierung des Bebauungskonzeptes war zunächst eine Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes, der den Bau eines Altenpflegeheimes zuließ.

Diese wurde im September 2013 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und somit die planungsrechtliche Grundlage für das Projekt geschaffen. Im November 2014 wurde das Projekt im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Es bestand die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Hier gilt es nun über Abwägungsvorschläge dieser eingegangenen Stellungnahmen zu beschließen. Die Durchführung der Offenlage ist für Oktober 2015 vorgesehen.

„Die städtischen Gremien haben dem Vorhaben zugestimmt. Im Sinne besonders der älteren Menschen in Hofheim, aber auch derer, die sich in Richtung des Mehrgenerationenwohnens engagieren, ist zu wünschen, dass die weiteren planungsrechtlichen Voraussetzungen zügig geschaffen werden und die Baumaschinen schon bald rollen können“, hofft Bürgermeisterin Stang.

Ansprechpartner für die Presse

Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus

Miriam Block, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 06192 / 202 - 232, E-mail: mblock@hofheim.de